

# Der Pilz des Monats 8 : Rissiger Saftporling = Le champignon du mois 8 : Posti inocybe = Il fungo del mese 8

Autor(en): **Duc, Jean**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de  
mycologie**

Band (Jahr): **88 (2010)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-935917>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Rissiger Saftporling

JEAN DUC

***Postia inocybe*** (A. David & Malençon) Jülich 1982  
Synonym: *Oligoporus inocybe* (A. David & Malençon) Ryvarden & Gilb.

Basionym: *Tyromyces inocybe* A. David & Malençon

### Einleitung

Die WK-Tagung 2009 des VSVP wurde erstmals im schönen Dorf Menznau LU, auf dem Menzberg, einem Hochplateau, zirka 1000 m über Meer gelegen, durchgeführt. Es ist ein den meisten Teilnehmern wenig bekanntes, hügeliges, dem Ausflugberg Napf vorgelagertes Gebiet. Die Waldgesellschaften bestehen aus Nadelwäldern mit etwas Mischwald in tieferen Lagen. Am nebligen, feuchten 9. Oktober 2009 fand ich im Ränggwald, südöstlich unterhalb Menzberg gelegen, einen

feuchten resupinaten Porling an einem am Boden liegenden, entrindeten, und etwas bemoosten Stämmchen, das Substrat eindeutig Weisstanne (*Abies alba*). Wie gewohnt wurden am Frischpilz zuerst makroskopische und mikroskopische Details festgehalten und dann der Fruchtkörper getrocknet, um später nochmals eine genauere mikroskopische Untersuchung ab Exsikkat vorzunehmen.

### Fruchtkörper

An der Unterseite eines liegenden, entrindeten, teils bemoosten Stämmchens (Totholz), eine abgerundete Fläche von zirka 7 × 4 cm überziehend. Poren bzw. ganzer Fruchtkörper weiss, am Rand leicht faserig-wattig und etwas zurückgebogen (effuso-reflex). Die Poren sind meist rundlich, aber



KILIAN MÜHLEBACH

***Postia inocybe*** Fruchtkörper | Fructification

auch etwas eckig, teils zerschlitzt-porig, bis zu 1,5 mm lang, 4–5 Poren pro mm. Ein Kontext ist kaum vorhanden bzw. sehr dünn. Die Konsistenz im frischen Zustand weich, trocken brüchig und dann cremefarbig. Den Geschmack nicht definiert, soll nach Literatur bitter sein.

**Hyphensystem** > Monomitisch, generative Hyphen hyalin, dünn bis etwas dickwandig, 2–3 µm im Durchmesser, mit Schnallen an allen Septen, im Subhymenium stark verzweigt. Im Subhymenium sind kleine eckige Kristalle sichtbar.

**Basidien** > Mit Basalschnalle, 4-sporig, zylindrisch bis keulig, 14–18 × 4–5 µm, Sterigmen bis 5 µm lang.

**Sporen** > Hyalin, dünnwandig glatt, leicht allantoid, 5–6 × 1,5–1,8 µm, Sporenpulver weiss, inamyloid.

**Zystiden** > Hyalin, mehrheitlich stark bauchig, wenige zylindrisch, meist dickwandig, apikal mit markantem Kristallschopf, 20–30 × 8–9 µm, bis zu 10 µm über das Hymenium hinausragend.

### Fundort

Ränggwald, Menzberg, Gemeinde Menznau LU, 920 m.ü. M., Koordinaten 643.620/209.530, vorwiegend Tannen-Fichtenwald, nordwest exponiertes steiles Gelände, Wetter neblig feucht.

### Diskussion

Bei der Bestimmungsarbeit nach dem Gattungsschlüssel *Postia* von Jülich (1984) stellte ich fest, dass wegen der Grösse und Form der Leptozystiden mit Kristallschopf sowie Grösse und Form der Sporen weitere Arten sehr ähnlich sind. Wichtige Hilfen zur Abgrenzung dazu boten mir die Erklärungen von Bernicchia (1995), sowie die Publikation der französischen Wissenschaftler Pieri & Rivoire (1998) über *Postia inocybe*. Diese Schriften weisen ebenfalls darauf hin, dass Verwechslungen mit den Arten *Postia hibernica* (Berk. & Broome) Jülich 1982, sowie *Postia simanii* (Pilát) Jülich 1982,

welche auch Zystiden mit Kristallschopf sowie die ähnliche Form der Sporen aufweisen, durchaus möglich sind. Die mikroskopisch abweichenden Bestimmungsmerkmale sprachen für *Postia inocybe*, da weder die Farbe der Fruchtkörper, das Substrat, noch Grösse und Form der Basidien und Zystiden auf eine andere Art hinwiesen.

### Schlussbemerkungen

Der seltene Saftporling *Postia inocybe* ist ein Erstfund in der Schweiz und wird (oder ist schon) im Verbreitungsatlas verzeichnet. Das Exsikkat ist dem Herbarium der ETH Zürich (PD Dr. R. Berndt) übergeben worden. Gesammelt wurde diese Art bisher in England, Frankreich und Italien. *Postia hibernica*, ebenfalls eine seltene Art, wurde bisher zweimal im Verbreitungsatlas eingetragen, ein Fund von Jean Keller 2002 bei Langnau i.E., sowie von mir im Tägerwilerwald (WK-Tagung 2006 in Arenenberg TG). *Postia simanii* fehlt leider im Verbreitungsatlas der Schweiz. Werde ich das Glück haben, diese Art noch selbst zu finden, oder erhalte ich vielleicht von irgendeinem «Glücks-Pilzler» eine Fundmeldung?

### Dank

Ich danke Kilian Mühlebach für das gelungene Farbfoto und die Durchsicht des Textes. Ebenfalls grossen Dank den französischen Mykologen Max Pieri und Bernard Rivoire für die Verwendung ihrer wertvollen Zeichnung und die sehr interessanten Hinweise aus ihrer Publikation.

**Literatur** siehe französischer Text

## Mikroskopische Unterscheidungsmerkmale | Caractères microscopiques

Art   Espèce	Basidien   Basides	Zystiden   Cystides	Sporen   Spores	Anzahl Poren   Nombre de pores
<i>Postia simanii</i>	10–18 × 2–4 µm	15–30 × 2,5–5 µm	4–5 × 1–1,2 µm	4–6 pro mm
<i>P. hibernica</i>	12–20 × 3,5–5 µm	15–20 × 4–5 µm	5–6 × 1,2–1,5 µm	3–4 pro mm
<i>P. inocybe</i>	15–18 × 4–6 µm	20–30 × 7–13 µm	5–6 × 1,5–1,7 µm	4–5 pro mm

# Postia inocybe

JEAN DUC

**Postia inocybe** (A. David & Malençon) Jülich 1982  
Synonyme: *Oligoporus inocybe* (A. David & Malençon) Ryvarden & Gilb.

Basionyme: *Tyromyces inocybe* A. David & Malençon

## Introduction

La session 2009 de la Commission Scientifique de l'USSM s'est déroulée dans le beau village de Menznau, dans le canton de Lucerne, sur un plateau situé à environ 1000 mètres d'altitude. La plupart des participants ne connaissaient que peu cette région vallonnée du Napf. La population forestière se compose d'ensembles de résineux avec quelques massifs de feuillus dans les régions plus basses. Au cours de cette journée brumeuse du 9 octobre, au sud-est de Menzberg, j'ai trouvé cette espèce résupinée dans un petit tas de branchettes écorcées, partiellement recouvertes de mousses. Son substrat: le sapin blanc (*Abies alba*). Les détails macro- et microscopiques ont été examinés et décrits sur le matériel frais, puis des examens plus précis ont été exécutés sur les exsiccatas.

## Fructification

A la surface infère d'une branchette couchée (bois mort), partiellement décortiquée et recouverte de mousses, recouvrant la surface arrondie d'env. 7×4 cm. Surface montrant des pores arrondis, blancs sur toute la surface de la fructification, légèrement filamenteuse ouateuse à la marge et un peu retroussée (effuso-refléchie). Les pores sont le plus souvent arrondis, parfois légèrement anguleux, lacérés, jusqu'à 1,5 mm de longueur, en moyenne 4-5 pores par millimètres.

**Trame de la chair** > A peine perceptible ou très mince. Consistance molle à l'état frais, cassante et de couleur crème à l'état sec. Saveur indéfinie, mais amère selon la littérature.

**Structure hyphale** > Monomitique, hyphes génératrices hyalines, parois minces à légèrement épaissies, 2-3 µm de diamètre, avec des boucles à chaque septe, sous-hyménium fortement ramifié. A l'intérieur de celui-ci, des petits cristaux anguleux sont visibles.

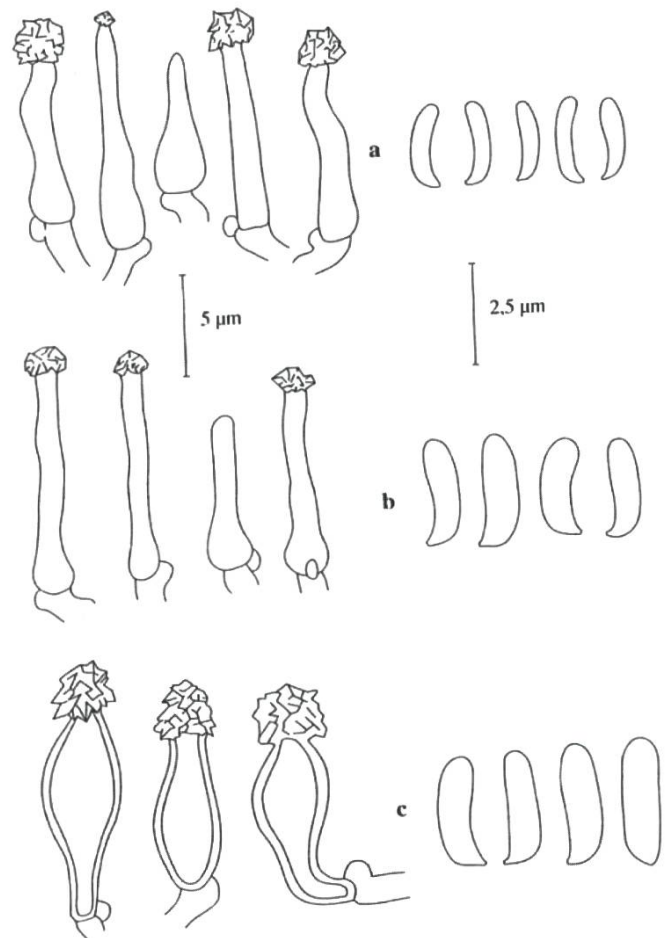
**Basides** > Avec une boucle basale, tétrasporiques, cylindriques à clavées, 14-18 × 4-5 µm, stérigmates allant jusqu'à 5 µm.

**Spores** > Hyalines, à paroi mince, lisses, légèrement allantoïdes, 5-6 × 1,5-1,8 µm, sporée blanche, non amyloïde.

**Cystides** > Hyalines, majoritairement fortement ventrues, quelques-unes cylindriques, le plus souvent à parois épaissies, garnies à leur sommet de cristaux de grande dimension, 20-30 × 8-9 µm, dépassant l'hyménium jusqu'à 10 µm.

## Station

Ränggwald, Menzberg, commune de Menznau LU, 920 m d'alt., coordonnées 643.620/209.530, dans un ensemble forestier composé en majorité de sapins blancs, sur un terrain en pente raide, exposé au Nord-Ouest. Temps humide et brumeux.



Zystiden und Sporen von | Cystides et spores de  
**a** *Postia simanii*, **b** *P. hibernica*, **c** *P. inocybe*

BERNARD RIVOIRE

## Discussion

Au cours du travail de détermination, j'ai constaté que d'autres espèces de ce genre étaient très proches d'après la clé du genre *Postia* de Jülich (1984), à cause des dimensions et de la forme des leptocystides cristallifères ainsi que des dimensions des spores. J'ai trouvé l'aide indispensable pour la définition de ces espèces proches dans les explications de Bernicchia (1995) et également dans la publication française des chercheurs Pieri & Rivoire (1998) sur *Postia inocybe*. Ces textes nous rendent attentifs sur les confusions possibles avec les espèces *Postia hibernica* (Berk. & Broome) Jülich 1982, et *Postia simanii* (Pilát) Jülich 1982 qui ont aussi des cystides garnies en leur sommet de cristaux et montrent également une forme de spores analogues. Les caractères microscopiques parfois divergents parlent quand même pour *Postia inocybe*, puisque la couleur de la fructification, le substrat, les dimensions, la forme des basides et des cystides ne nous indiquent aucune autre espèce de ce genre.

## Conclusion

Cette récolte de *Postia inocybe* représente la première trouvaille de Suisse et sera citée dans l'Atlas de répartition des espèces fongiques. L'exsiccata a été déposé dans l'herbier de l'EPFZ, à Zürich (PD Dr. R. Berndt). Elle a déjà été découverte en Angleterre, en France et en Italie. *Postia hibernica* (Berk. & Br.) Jülich 1982, une autre espèce rare, est citée deux fois dans l'Atlas. La première, une récolte de Jean Keller, en 2002, a été effectuée près de Langnau, et la seconde, par moi-même, dans la forêt de Tägerwiler (session de la CS 2006 à Arenenberg TG). *Postia simanii* manque malheureusement dans notre Atlas de Suisse. Peut-être aurai-je encore la chance de rencontrer cette dernière espèce ou bien que j'en recevrai l'annonce en provenance d'un autre amateur chanceux?

## Remerciements

Je tiens à remercier Kilian Mühlebach pour la réussite de la photo couleur et pour la relecture du texte. Ma reconnaissance est également adressée aux mycologues français Max Pieri et Bernard Rivoire pour l'excellente qualité de leurs dessins ainsi que pour le contenu très intéressant de leur publication.

Traduction J.-J. ROTH

## BIBLIOGRAPHIE | LITERATUR

- BERNICCHIA A. 1990. Polyporacea s.l. in Italia. Ed. Candusso, Alassio.
- BERNICCHIA A. 1995. Alcuni rari Aphyllophorales lignicoli italiani. *Mycologia Helvetica* 7(2): 15–17.
- JÜLICH W. 1984. Die Nichtblätterpilze, Band IIb/1, Seiten 339–346.
- PIERI M. & B. RIVOIRE 1998. *Postia inocybe* (David & Malençon) Jülich f. *Inocybe* et f. *Pileatus* f. nov., Notes nomenclaturales sur le genre *Postia*. *Bulletin de la Société mycologique de France* 114 (3): 19–33.
- RYVARDEN L. & R. L. GILBERTSON 1993–1994. *European Polypores*, Part. II. *Fungiflora*, Oslo.

---

## Hast du Interesse unseren Buchhandel zu führen?

Unser Leiter Fachbuchhandel Beat Marti hat die Firma seines Vaters übernommen. Nach der Delegiertenversammlung 2011 kann er den Buchhandel aus Zeitgründen nicht mehr führen. Wir suchen deshalb eine neue Vorstandskollegin oder einen neuen Vorstandskollegen. Diese Tätigkeit könnte auch eine Person machen, welche bereits pensioniert ist oder kurz davor steht. Die Unterstützung während der Einarbeitung wird von Beat und dem Vorstand selbstverständlich gewährleistet. Folgende Voraussetzungen sind erwünscht:

- › Interesse an Büchern
- › Umgang mit dem PC (Internet, MS-Office)
- › Nach Möglichkeit Buchhaltungskenntnisse (Niveau KV)
- › Kontaktfreudige Person und zielorientierte Arbeitsweise
- › Raum, um die Bücher zu lagern

Damit du unser kollegiales Team kennen lernen kannst, laden wir dich sehr gerne und unverbindlich zu einer Vorstandssitzung ein. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit dir.

Interessentinnen und Interessenten melden sich bitte bei:

Rolf Niggli, Telefon: 032 685 01 75 oder 079 350 28 94, E-Mail: [rolf.niggli@vsvp.com](mailto:rolf.niggli@vsvp.com)

Beat Marti, Telefon: 041 480 04 76, E-Mail: [beat.marti@vsvp.com](mailto:beat.marti@vsvp.com)

---

## Pourrais-tu t'intéresser à devenir responsable de la librairie de l'USSM?

Notre libraire responsable Beat Marti doit reprendre l'entreprise de son père. Dès la fin de l'Assemblée des Délégués de 2011, il ne lui sera plus possible de conduire cette activité. C'est pourquoi nous recherchons un nouveau ou une nouvelle collègue du Comité de l'USSM. Cette activité peut tout-à-fait être tenue par une personne retraitée ou qui le sera dans peu de temps. Naturellement, une aide à cette formation sera assurée par Beat et par le Comité. Les pré-requis pour assumer cette tâche sont les suivants:

- › Avoir de l'intérêt pour les livres
- › Connaître l'utilisation d'un PC (Internet, MS-Office)
- › Selon les possibilités, avoir des connaissances en comptabilité
- › Apprécier les contacts personnels
- › Avoir une optique de travail par objectifs
- › Disposer d'un local pour entreposer les livres

Afin que tu puisses faire connaissance avec notre équipe, nous t'invitons très volontiers, sans obligations de ta part à une séance du Comité. Nous nous réjouissons d'instaurer et de vivre une vraie collaboration avec toi.

Les personnes intéressées peuvent s'annoncer à

Rolf Niggli, Téléphone: 032 685 01 75 oder 079 350 28 94, Courriel: [rolf.niggli@vsvp.com](mailto:rolf.niggli@vsvp.com)

Beat Marti, Téléphone: 041 480 04 79, Courriel: [beat.marti@vsvp.com](mailto:beat.marti@vsvp.com)